

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit am Dienstag, dem 30.09.2014, um 18.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule, neue Dorfstraße 42, 24782 Büdelsdorf

Anwesend:

Ausschussvorsitzender: Stadtvertreter Konstantinos Wensierski

Weitere Ausschussmitglieder: Stadtvertreterin Bettina Dreßler
Stadtvertreter Hans-Michael Siering
Stadtvertreter Thomas Heckmann
Stadtvertreter Hans-Jürgen Bsdenga
Stadtvertreterin Eveline Knarr
Stadtvertreter Niels Faust
(i.V. für Stadtvertreter Hartmut Steins)

Protokollführer: Herr Görges

Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:

Andere Anwesende: Bürgermeister Hein
Herr Poeppel (Verwaltung)
Herr Hoffmann (Verwaltung)
Frau Scharunge (Personalrat / bis TOP 5)
Stadtvertreterin Maike Wilken (ab TOP 4)
Bürgerliches Mitglied Arvid Hagge
Herr Dr. Lorenzen (Büchereiverein Schleswig-Holstein / bis TOP 5)
Frau Dr. Golschewski (Büchereiverein Schleswig-Holstein / bis TOP 5)
Frau Herzog (Stadtbücherei / bis TOP 5)
Frau Skretzka (Stadtbücherei / bis TOP 5)
Frau Neumärker (Stadtbücherei Rendsburg / bis TOP 5)
Herr Nordmann (Geschäftsführer VHS Rendsburger Ring e.V. / bis TOP 6)
Herr Wiemer (Freibad Büdelsdorf GmbH)

Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer: --

Zuhörerinnen und Zuhörer: 4

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Wensierski, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 17.06.2014
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Zukunft des Naturerlebnisbades
 - 4.1 Verlauf der Badesaison 2014
 - 4.2 Technisch-funktionale Situation des Bades
 - 4.3 Sanierungsansatz nach Aufbereitung des Sanierungsplans
5. Zukunft der Stadtbücherei Büdelsdorf
6. Regionales Bürgerzentrum
7. Sportstättenmanagement - Sachstand
8. Informationen
9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 17.06.2014

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

4. Zukunft des Naturerlebnisbades

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erteilt Herrn Wiemer das Wort.

4.1 Verlauf der Badesaison 2014

Herr Wiemer geht ausführlich auf die Vorlage ein. Er ergänzt, dass die Nutzung durch Büdelsdorfer Schulen deutlich gestiegen sei. Ferner konnte mit einem weiteren Unternehmen ein Werbevertrag geschlossen werden, so dass derzeit mit acht Unternehmen Werbeverträge mit einem Gesamterlös von rund 1.600 € bestünden. Er legt dem Ausschuss den der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügten Verwendungsnachweis für die in der Sitzung am 18.03.2014 zusätzlich bewilligten Mittel in Höhe von 5.500 € vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4.2 Technisch-funktionale Situation des Bades

Herr Wiemer erläutert die Vorlage und ergänzt, dass die Wasserqualität aufgrund der auf Planungsfehlern basierenden technischen Mängel sinke. Das Gesundheitsamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde dränge auf Maßnahmen zur Sanierung des Regenerationsteiches, da die biologischen und chemischen Grenzwerte in der kommenden Badesaison voraussichtlich überschritten würden. Im Regenerationsteich befänden sich zu viele Nährstoffe aufgrund des vorhandenen Algenproblems. Ferner sei der hintere Teil des Regenerationsteiches sehr von Wurzeln durchzogen und er bestehe aus zu feinem Kies.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4.3 Sanierungsansatz nach Aufbereitung des Sanierungsplans

4.3.1 Erste Umbaustufe (Fokus bis 2017)

Herr Wiemer geht ausführlich auf die Vorlage ein.

Stadtvertreter Bsdenga führt aus, dass ein Beschluss über Investitionen erst gefasst werden sollte, wenn die Zahlen für den Haushalt 2015 feststehen.

Stadtvertreterin Dreßler erläutert, dass die Investitionen für die erste Umbaustufe und die folgenden Maßnahmen zwingend notwendig seien, um das Naturerlebnisbad vor der Schließung zu bewahren.

Bürgermeister Hein erklärt, dass der Jahresabschluss 2013 weder ein Defizit noch einen Überschuss ausgewiesen hätte, wenn die Bewertung der Aktien der Sparkasse Mittelholstein AG nicht gesenkt worden wäre. Derzeit werde an einer Prognose für 2014 gearbeitet. Darüber hinaus erkundigt er sich, ob die Eigenleistung bereits in der Kostenaufstellung eingerechnet sei.

Herr Wiemer führt aus, dass die Erbringung von Eigenleistungen bereits einkalkuliert sei.

Stadtvertreter Bsdenga fragt nach, wie der Sachstand bei der Umsatzsteuerproblematik sei und wer die Umsatzsteuer zahle.

Herr Wiemer erklärt, dass der städtische Betriebskostenzuschuss mit 7 % besteuert werde. Die Steuerlast werde derzeit von der Freibad Büdelsdorf GmbH getragen.

Herr Wiemer führt aus, dass die erste Umbaustufe möglichst noch diese Jahr begonnen werden sollte. Inklusive der Bauzeit würden 10 Wochen Vorlauf benötigt, bevor mit den vorbereitenden Abläufen zum Start der neuen Badesaison begonnen werden könnte. Da ungewiss ist, wie lang der kommende Winter werde, würde sich die Eröffnung der kommenden Badesaison verzögern, wenn die Umbaustufe erst im nächsten Jahr beginnt.

Stadtvertreter Faust erklärt, dass die Bestandsgarantie für das Naturerlebnisbad nur erfüllt werden könne, wenn die erste Umbaustufe durchgeführt werde. Die Kosten für die folgenden Umbaustufen seien jedoch sehr hoch. Daher sollte darüber erst zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden und die Verwaltung prüfen, ob eine Förderung der Umbaustufen möglich sei.

Stadtvertreter Bsdenga stellt den Antrag, die Beschlussfassung für diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit zu verschieben, da dann auch der erste Entwurf des Haushaltes 2015 vorliege.

Der Antrag wird mit 2 Ja- und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

Stadtvertreter Siering stellt den Antrag, über die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die erste Umbaustufe abzustimmen.

Der Ausschuss fasst mit 5 Ja- und 2 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Freibad Büdelsdorf GmbH erhält für die erste Umbaustufe einen Zuschuss in Höhe von 45.500 €. Von diesem Zuschuss werden 35.000 € aus dem Haushalt 2014 bereitgestellt und die restlichen 10.500 € im Haushalt 2015 eingeplant.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob für die Kosten der weiteren Umbaustufen Fördermittel generiert werden können.

4.3.2 Nutzung von Solarkollektoren zur Brauchwassererwärmung

Herr Wiemer geht auf die Vorlage ein und erläutert, dass die Solarkollektoren jederzeit nachrüstbar seien.

Stadtvertreterin Dreßler fragt nach, ob die Kosten für das in der Vorlage erwähnte energetische Gutachten bereits berücksichtigt seien.

Herr Wiemer führt aus, dass die Kosten für das energetische Gutachten zusätzlich anfielen, wenn dieses durch ein Planungsbüro erstellt werde. Sollte das energetische Gutachten durch ein an dem Umbau beteiligtes Unternehmen erfolgen, könnte es in den Kosten enthalten sein.

Stadtvertreterin Dreßler erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit sei, den jetzigen Regenerationsteich zuzuschütten und einen neuen anzulegen und ob dies eventuell günstiger sei.

Her Wiemer erklärt, dass dies geprüft werden müsse. Es seien jedoch nicht nur die Kosten die ausschlaggebend seien, sondern es gebe bei einem neu angelegten Regenerationsteich ein Platzproblem.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4.3.3 Zweite Umbaustufe / Neubau Bodenfilter (Fokus 2018 ff.)

Herr Wiemer geht auf die Vorlage ein und erläutert, dass der Neptunfilter idealerweise zwischen zwei Badesaisons installiert werden müsste.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Zukunft der Stadtbücherei Büdelsdorf

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreter Bsdenga stellt für die CDU-Fraktion den der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügten Antrag, die Leitungsstelle der Stadtbücherei Büdelsdorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 35 Stunden zu

besetzen und die, für eine Beteiligung der Umlandgemeinden an den Aufwendungen für die Bücherei über ein Regionalmodell, notwendigen Gespräche wieder aufzunehmen.

Der Vorsitzende begrüßt Dr. Lorenzen von der Büchereizentrale Schleswig-Holstein und erteilt ihm das Wort.

Dr. Lorenzen erläutert, dass derzeit die personellen Vorgaben in der Stadtbücherei Büdelsdorf nicht erfüllt und dementsprechend die bestehenden Verträge mit der Büchereizentrale nicht eingehalten würden.

Nach ausgiebiger Diskussion und einer 5-minütigen Unterbrechung der Beratung fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Leitungsstelle der Stadtbücherei Büdelsdorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet mit einer wöchentlichen Stundenzahl von 35 Stunden zu besetzen und die notwendigen Gespräche über ein Regionalmodell zur Beteiligung der Umlandgemeinden an den Aufwendungen für die Bücherei wieder aufzunehmen.

Bürgermeister Hein führt aus, dass die Standortfrage im Rahmen der Schulentwicklungsplanung untersucht werde. Sobald hierzu Konzepte entwickelt seien, würden diese dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Dr. Lorenzen erläutert, dass das jetzige Gebäude der Stadtbücherei vom Grundsatz her ein Zweckgebäude sei und sehr gut von den Nutzerinnen und Nutzern angenommen werde. Aufgrund des bestehenden Vertrages mit der Büchereizentrale sei diese bei der Standortfrage zu beteiligen.

6. Regionales Bürgerzentrum

Der Vorsitzende geht auf die Vorlage ein.

Herr Nordmann erklärt, dass alle Aufwendungen überprüft wurden und insbesondere bei der Umstellung der Beleuchtung auf LED-Leuchtmittel das größte Einsparpotenzial gesehen werde. Es solle zur Erhöhung der Einnahmen die Vermietung umfangreicher gestaltet werden und die Gebühren für die Vermietung um 10 % angehoben werden.

Stadtvertreter Heckmann erkundigt sich nach den Jahresabschlüssen der Volkshochschule Rendsburger Ring der letzten Jahre.

Herr Nordmann führt aus, dass in den letzten Jahren ein Überschuss erwirtschaftet wurde, wodurch vereinbarungsgemäß ca. 1.500 € bis 2.000 € an die Stadt gezahlt wurden.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die 4. Zusatzvereinbarung zum Nutzungsvertrag vom 21.12.2005 zwischen der Stadt Büdelsdorf und der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. ist mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 122.500 € für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2017 abzuschließen.

7. Sportstättenmanagement - Sachstand

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung führt aus, dass am 06.10.2014 eine Veranstaltung zur Sportentwicklungsplanung des Kreises Rendsburg-Eckernförde stattfindet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

8. Informationen

8.1 Betreuungsangebote für die städtische Grundschulbetreuung

Die Verwaltung erklärt, dass es vermehrt Familien gebe, bei denen ein Elternteil Krankengeld beziehe. Da dies eine erhebliche Reduzierung des Einkommens zur Folge habe, wurde diesen Familien eine Ermäßigung der Gebühren für die städtische Grundschulbetreuung in Höhe von 25 % gewährt.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

8.2 Außengelände des Kindergartens Lummerland in der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule

Die Verwaltung erläutert, dass für das Außengelände des Kindergartens Lummerland in der ehemaligen Friedrich-Fröbel-Schule ein Zweifachreck und eine Sandkiste bestellt wurden. Die Kosten für die Beschaffung und den Einbau der Spielgeräte betragen ca. 4.100 € und können im Haushalt 2014 gedeckt werden.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

9. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Stadtvertreter Siering fragt nach, ob die Jahresabschlüsse der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. in der Verwaltung vorliegen würden, da er bisher keinen gesehen habe.

Die Verwaltung führt aus, dass die Jahresabschlüsse in der Verwaltung vorlägen und der Niederschrift beigelegt würden.

*Anmerkung der Verwaltung: Der Jahresabschluss 2013 der Volkshochschule Rendsburger Ring e. V. ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.*

Ende der Sitzung: 20.17 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführer